



Funktionsbeschreibung V.IWF 42

Kurzfristige Baubetriebsplanung

Zielsetzung

- Das Ziel der OE ist die überregionale baubetriebliche Einordnung und Optimierung von Infrastrukturmaßnahmen über den Zeithorizont von 2 Jahren bis zum Ausführungsjahr unter Berücksichtigung von Kundenanforderungen und vorgegebener Zielwerte, beispielsweise potenzielle Lost Units Bau und Vmin

Hauptaufgaben

Verantworten / Accountable

- der überregionalen baubetrieblichen Einordnung und Genehmigung von Baubetriebsmaßnahmen in den Prozessphasen „Baukapazitätsmanagement II“ und A-Maßnahmen im „Baubetriebsmanagement“
- der Entscheidungen über die wirtschaftlich optimale baubetriebliche Einplanung von Baumaßnahmen im Planungshorizont von 2 Jahren bis zum Ausführungsjahr
- der betrieblichen Entwicklung, Weiterentwicklung und Realisierung fachspezifischer Anforderungen für die zentrale Baubetriebsplanung für die Prozessphasen „Baukapazitätsmanagement II“ und „Baubetriebsmanagement“
- der operativen Baubetriebsplanung im Planungshorizont von 2 Jahren bis zum Ausführungsjahr
- der baubetrieblichen Einordnung unter Berücksichtigung der Nettosperrzeitstunden im Planungshorizont von 2 Jahren bis zum Ausführungsjahr

Durchführen / Responsible

- der Zulassung von Nachmeldungen in den Prozessphasen „Baukapazitätsmanagement II“ und bei A-Maßnahmen im „Baubetriebsmanagement“
- der Erarbeitung von Entscheidungskriterien (Variantenuntersuchung) für die Durchführbarkeit und zeitliche Einordnung von Infrastrukturmaßnahmen im Planungshorizont von 2 Jahren bis zum Ausführungsjahr
- der Erarbeitung der überregionalen baubetrieblichen Konzepte im Planungshorizont von 2 Jahren bis zum Ausführungsjahr
- der Definition von Anforderungen an die IT der Baubetriebsplanung
- der Identifikation und Bewertung von Mehr-/Minderbedarfen „Bauen“

Mitwirken / Consulted

- bei der Optimierung von Baumaßnahmen im Planungshorizont ab 2 Jahre vor Ausführung der Baumaßnahmen
- bei der Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität der Anmeldungen im Planungshorizont ab 2 Jahre vor Ausführung der Baumaßnahmen
- bei der Auswahl der KiGBau-Maßnahmen
- bei der Zielerreichung potentieller LU-Bau sowie weiterer Kennzahlen für die Prozessphase „Baukapazitätsmanagement II“
- bei der Zielerreichung LU-Bau sowie weiterer Kennzahlen für die Prozessphase „Baubetriebsmanagement“

- bei der baubetrieblichen Prüfung der BAst von Großprojekten und anderen Infrastrukturmaßnahmen mit überregionalen Auswirkungen auf die Anlagenverfügbarkeit
- im Rahmen des Stellungnahmeprozesses der Kundenkommunikation bei baubetrieblichen Sachverhalten im Planungshorizont ab 2 Jahre vor Ausführung der Baumaßnahmen
- bei der Vorbereitung und Durchführung von Kundengesprächen im Planungshorizont ab 2 Jahre vor Ausführung der Baumaßnahmen
- bei der Lösung überregionaler Konflikte aus fahrplantechnischen Wechselwirkungen im Planungshorizont ab 2 Jahre vor Ausführung der Baumaßnahmen

Besonderheiten

- Die Zielsetzung und Aufgaben in dieser Funktionsbeschreibung beziehen sich auf den Bereich Fahrweg des GF DB InfraGO. Aufgaben, die für das gesamte GF DB InfraGO verantwortet oder durchgeführt werden, sind durch den Passus „für das GF DB InfraGO“ gekennzeichnet.
- Aufgabenwahrnehmung erfolgt nach § 8b ERegG unparteilich

veröffentlicht mit	Organisationsweisung Nr. 7000
gültig ab	01.01.2026

